

W+M-Leseliste: Empfehlenswerte Wirtschaftsbücher



Die W+M-Redaktion achtet regelmäßig auf aktuelle Neuerscheinungen am Buchmarkt. Hier unsere aktuelle Empfehlungsliste vom 30. März 2021

Wieder so eine besondere Geschichte

Alexander Osang, Fast hell, Aufbau, 237 Seiten, Festeinband, 22,00 Euro, ISBN 978-3-351-03858-8

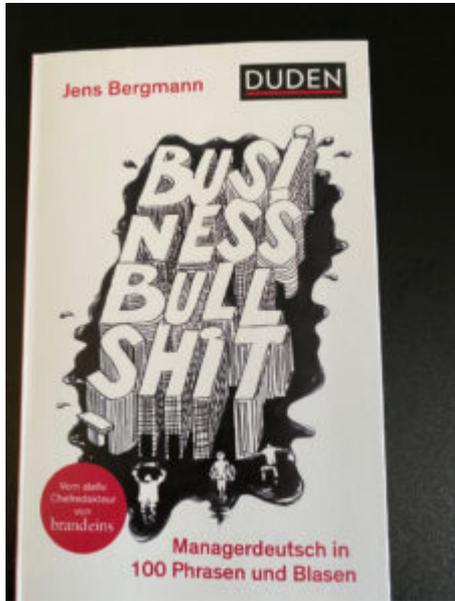


Alexander Osang, der Journalist aus dem Osten, der beim Spiegel landete, ist für viele aus der ehemaligen DDR einer, der es geschafft hat, dessen Artikel und Bücher wegen der anderen Perspektive so gern gelesen werden. Das neueste Buch ist wieder so eine besondere Geschichte. Die Idee, eine Biografie über den ostdeutschen Kosmopoliten Uwe zu schreiben, den Osang erst nach der Wende in New York traf, gerät schnell zu einer Doppelbiografie mit unzähligen Reflektionen zum Leben in der alten DDR, der Wende- und der folgenden Neuzeit. So sehr der Held Uwe auch im Mittelpunkt stehen soll, es gelingt nur am Rande. Die Biografie Uwes wird zur Biografie des Autors und verführt den Leser zur Selbstreflektion, wenn er denn einen ostdeutschen Hintergrund hat.

Fazit: Ein lesenswertes Buch für Ostdeutsche, die die Wende bewusst erlebt haben. Es hat viele Jahre gebraucht, damit solche Bücher, die nicht erklären, sondern erinnern, erscheinen.

Sprechen Sie Business-Bullshit? Managerdeutsch in 100 Blasen und Phrasen

Jens Bergmann, Business Bullshit – Managerdeutsch in 100 Blasen und Phrasen, Dudenverlag Berlin, 208 Seiten, Klappenbroschur, 15 € (D) ISBN978-3-411-71574-9



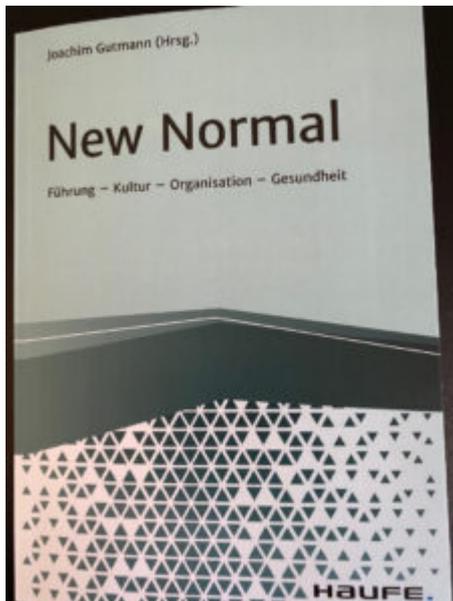
Worthülsen und nebulöse Schlagworte haben Hochkonjunktur, Schuld daran trägt vor allem die Wirtschaft. Heutzutage sollen sich Mitarbeiter*innen proaktiv zum Beispiel bei Brainstormings einbringen und die Firmen-DNA verinnerlichen, damit sie im nächsten Quartal auch liefern können. Solcher Sprachmüll wird im Englischen treffenderweise als „Bullshit“ bezeichnet – hohle und irreführende Begriffe (neudeutsch: Buzzwords) und Phrasen. Jens Bergmann, stellvertretender Chefredakteur des Wirtschaftsmagazins »brand eins«, gibt seinen Leser*innen in „Business Bullshit: Managerdeutsch in 100 Blasen und Phrasen“ einen Einblick in die Hintergründe, Widersprüche und unfreiwillige Komik

der heutigen Wirtschaftssprache.

Fazit: Am Anfang ist es lustig, dann hinterfragt man die Kompetenz des Autors, dann ertappt man sich selbst und ist traurig und ratlos, weil man den Eindruck bekommt, es geht nicht mehr ohne.

Nachdenken über das neue Normal

Joachim Gutmann (Hrsg.), New Normal – Führung – Kultur – Organisation – Gesundheit, Haufe, 180 Seiten, Broschur, 39,95 Euro, ISBN 978-3-648-14932-4



Das im Februar 2021 erschienene Buch ist ein Beitrag zu den Veränderungen, die die Corona-Krise in der Wirtschaft und Gesellschaft bewirkt hat. Im Vorwort des Herausgebers verweist dieser auf das New Normal, also die neue Normalität und wie es sich von der Vorkrisenzeit unterscheidet. Ganz sicher wird sich aber das Führungsverständnis ändern, die Organisationen werden virtueller und die Arbeitsprozesse digitaler. Die Diskussion um den Wertewandel wird beflügelt und die Gesundheit insgesamt wird als Thema relevanter. Diese Themen werden in den vier Kapiteln aufgegriffen und ausgeführt.

Fazit: Es ist relativ mutig, noch mitten in der Krise dazu ein Buch zu schreiben, denn selbst im Vergleich von erster zu zweiter Welle haben sich verschiedene Veränderungen selbst wieder verändert. Die Freude über das Homeoffice ist mittlerweile nicht mehr so ungeteilt, die Nutzung von Videokonferenzen hat viele Vorteile, die über die Zeit- und Kostenersparnis von Geschäftsreisen hinausgehen, aber keiner weiß so richtig, ob sich unser Krisenverhalten jetzt verstetigt oder sofort oder über längeren Zeitraum nach der Krise doch wieder dem Vorkrisennormal ähneln wird.

Ein kleines Handbuch zur Unternehmensnachfolge

Sandra Thaler, Erfolgreiche Unternehmensnachfolge – Erfahrungen aus Industrie und Wirtschaft, 134 Seiten, Broschur, 19,90 Euro, ISBN 978-3-752-261471-8



Das Thema Unternehmensnachfolge ist ein Dauerbrenner, denn ein großer Teil von inhabergeführten Unternehmen braucht eine gute Nachfolge zur Sicherung der Zukunft. Das vorliegende Buch von Sandra Thaler leistet dazu einen Beitrag. Thaler ist Juristin, Wirtschaftsmediatorin, Unternehmensberaterin und Business Coach, sie verfügt über zahlreiche Erfahrungen bei Nachfolgeprojekten in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Und so unterschiedlich gesetzliche und steuerliche Regelungen im Detail auch sein mögen, die zu bedenkenden Themen sind fast immer gleich.

Fazit: Die Broschüre, die auf praktischen Erfahrungen beruht, vermittelt dem

Leser einen schnellen Überblick über die wichtigsten Themen. Lesenswert für Unternehmer, die eine Nachfolge organisieren wollen, aber auch Nachfolger auf der Suche.

Vermieten in Krisenzeiten

Matthias Nöllke, Vermieten in Krisenzeiten, Haufe, 187 Seiten, 24,95 Euro, ISBN 978-3-648-14909-6

Wie organisieren Sie in Zeiten der Pandemie Besichtigungstermine bei der Mietersuche? Wie reagieren Sie, wenn Ihr Mieter wegen Corona in Zahlungsschwierigkeiten gerät? Und worauf sollten Sie achten, wenn Sie Handwerker oder den Messdienst zu Ihrem Mieter schicken? Dieses Buch stellt das neue Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie vor und zeigt, welche Rechte und Pflichten Vermieterinnen und Vermieter jetzt haben. Musterschreiben und rechtssichere Formulierungshilfen unterstützen bei der Umsetzung.

Fazit: Für Vermieter eine echte Hilfe.